Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 27

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

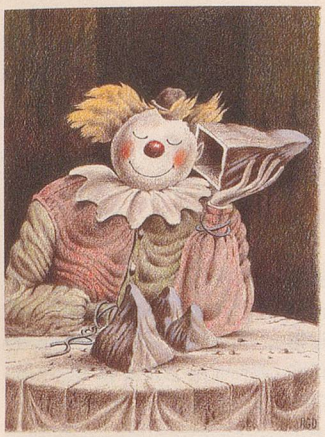
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild



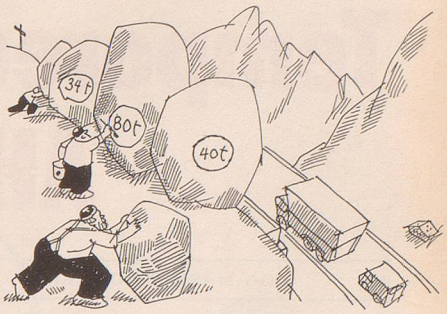
«Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen» lautet ein altes Sprichwort. Für all diejenigen, die sich mit dem Erzählen mehr oder weniger schwertun, haben sich kluge Köpfe etwas einfallen lassen. Sie brachten Souvenirs auf den Markt, die ihr Geld allerdings meist nicht wert sind. Aber sie sind hübsch anzusehen, diese Mitbringsel, und stellen oft eine emotionale Verbindung zu den schönen Reiseerlebnissen her. Und auch in unserem Land gedenkt man der armen Touristen, die nicht wissen, was sie zu Hause vorzeigen sollen. In Anlehnung an Matruschka, die Puppe in der Puppe, ist jetzt das Matterhorn da, das Matterhorn im Matterhorn. Es wurde gerade rechtzeitig zur 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft herausgebracht,ist im einschlägigen Souvenirhandel bereits erhältlich und könnte in den kommenden Monaten zum Hit werden. So kann sich endlich jeder Tourist *den* Berg der Schweiz mit nach Hause nehmen, denn platzsparend ist dieses Matterhorn allemal.

(Titelbild: Radivoj Gvozdanovic)

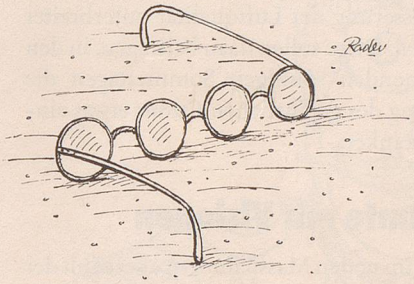
In dieser Nummer

Hans Sigg:

Die Alpentransversale



Obwohl die Termine und die Orte, an denen erste Sondierbohrungen für die neuen Alpentransversalen vorgenommen werden sollen, feststehen, ist für die Menschen, die in der Nähe der Transitstrecken wohnen, keine Besserung in Sicht. Wie es zurzeit in den am meisten vom Transitverkehr betroffenen Gebieten aussieht, steht auf Seite 12.



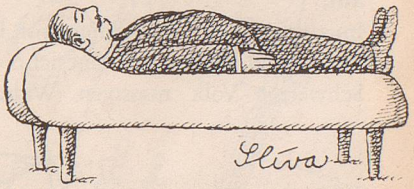
Beat Balzli:

Ohne Sehfehler nicht im Trend

Jaen-Pierre K. war in Z. stadtbekannt. Er war ein Teil der Szene, und vielleicht gäbe es ohne ihn gar keine Szene. Jean-Pierre lag mit seinem Outfit voll im Trend. Er hatte alles im Griff. Doch eines Tages änderte sich sein Leben schlagartig. Jean-Pierre war nicht mehr *in*, denn er hatte keinen Sehfehler. (Seite 26)

Gerd Karpe:

Bei uns ist der König Kunde!



In den Werbeprospekten hatte Erich Fiedler immer wieder den Spruch «Bei uns ist der Kunde König!» gelesen. Und doch war ihm bei seinen Einkäufen kein einziger König begegnet. Er kam zum Schluss, dass mit diesem Spruch irgend etwas nicht in Ordnung war. Oder stimmte gar mit Erich Fiedler etwas nicht? (Seite 34)

Markus Rohner:	Temporeduktion proportional zur AHV-Rentner-Dichte	Seite 4
Peter Riederer:	Tunnel in 12 Monaten – eine amerikanische Spinnerei?	Seite 6
André Baur:	Kein Sporthotel ohne Intensivstation	Seite 10
Simon Stettler:	Ein Garten voller Bücher	Seite 16
Marcel Meier:	Woher nehmen wir 12 000 Polizisten?	Seite 22
René Gilsi:	Tierversuche – ein lukrativer Geschäftszweig	Seite 23
Patrik Etschmayer:	Gemeinplätzchen und Selbstkochsuppe	Seite 28

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers
Layout: Andreas Laszlo
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 104.–	6 Monate Fr. 55.–
Europa:*	12 Monate Fr. 120.–	6 Monate Fr. 63.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 156.–	6 Monate Fr. 81.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:	Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung:	Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1991/1